

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 4

Illustration: "Götterhaft, wie de Grobiani schpillet!!!"
Autor: Lindi [Lindegger, Albert]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Götterhaft, wie de Grobiani schpillet!!!“

Im Lande Pestalozzis

Aus den Aufsätzen für die Lehrabschlußprüfung einer schweizerischen Gewerbeschule
(Thema: Wie sorge ich für meine Gesundheit)

Durch mäßiges Leben der Nahrungs-
zufuhr sorge ich, daß ich nicht mit 30
Jahren ein Heiloser Mann bin.

Wie besser daß man sich an Ge-
sundheitspflege hält in der Jugend wie
me Karackter daß der Mensch hat.

Krankheiten schaden an der Ge-
sundheit.

Um persönlich immer in nächster
Nähe der Gesundheit zu sein ...

Das Baden sollte nicht vergessen
bleiben, eben weil der Menschliche
Körper auch ernährt sein will.

Pflege die Gesundheit durch gehor-
sam der Eltern.

(Ueber berufliche Weiterbildung nach der
Lehrzeit:)

Am 15. März überkam ich mein
Lehrlingsprüfungsaufgebot. Ungeduldig
mußte ich die Zeit aputzten und end-
lich liegt der 1. April vor der Haustür.

Die grünen Zweige sind nun noch
fern, auf denen ich auch einmal gerne
ausruhen werde. J.T.

Eine Lektion

Für Postcheckzahlungen über die Mit-
tagszeit — und zwar für jede einzelne
— müssen wir geduldigen Untertanen
20 Rappen blechen. Dagegen hat die
Telegraphenverwaltung die Taxen für
Telefongespräche, die in der verkehrs-
armen Zeit aufgegeben werden, herab-
gesetzt. Auf meine schüchterne Vor-
stellung an einem Postschalter bekomme
ich die Antwort:

«Ja, luegezi, guete Ma, 's Telifon und
d'Poscht cha me nid mitenand ver-
glyche; 's Telifon goht jo no uf Chunde-
werbig us — mir händ das nid nötig,
mir händ nu beid zäme de glych Di-
räkter.» H. G.

Hotel-Restaurant

**TERMINUS
OLTEN
ADELLOS!**

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben
Stadttheater. E. N. Caviezel, Propr.

Hand in Hand
gehen die Qualitäten der
Küche und des Kellers.
Der Gast ist befriedigt.
Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant Bar Feldschlößchen-Bier
Tel. 28971 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Die besten Weine von

**NEUCHÂTEL
CHÂTENAY**
seit 1796